

Neubert-Objekteinrichtung aus Würzburg. Sich nicht in Details verlieren und dennoch überraschende wie kreative Lösungen integrieren, kennzeichnet die Arbeit der 42 Fachberater und Innenarchitekten. So gibt es wirtschaftliche und funktionale Gründe für einen Hotelier, sich für einen einheitlichen und optimal auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Entwurf zu entscheiden. Was nicht im Widerspruch zu einer Segmentierung vom Ein- bis Fünf-Sterne-Niveau innerhalb des Angebots steht.

Eine individuell abgestimmte Auswahl der Materialien und deren Farbspiel geben einem Raum – vom Bodenbelag über die Wandgestaltung und Gardine bis zur Polsterung – ein harmonisches Ambiente. Accessoires setzen das gewisse i-Tüpfelchen.

Das Würzburger Traditionsunternehmen besitzt 30 Jahre Know-how in der Objekteinrichtung. So gestaltete man unter anderem für Frankenbrunnen das Allee-Hotel in Neustadt/Aisch. Für Steinmann realisierte das Neubert-Team ein innovatives Konzept im Weintourismus: ein Gäste- und Tagungshaus angegliedert an das Weingut in Sommerhausen.

### Einladend zum Verweilen

Sitzmöbel für die Hotelhalle sollten nicht nur schön aussehen. Auch wenn Sessel oder Stühle hauptsächlich angesteuert werden, um kurze Wartezeiten zu überbrücken. Bequem, körperfreundlich, farbschön, stabil und rutschfest sollten die Sitzmöbel für den Foyerbereich sein. So animiert man die Gäste dazu, sich vielleicht für einen Drink einfach einmal an die Hotelbar zu setzen.

Das Modell "Vitello" von Spahn Stadtlohn zeigt, dass gutes Design den Anforderungen der Ergonomie folgt. Eine leicht nach hinten abfallende Sitzfläche verhindert ein Abrutschen und eine Druckbelastung der Oberschenkel. Die gut dimensionierte Sitzfläche sorgt für Bequemlichkeit. Und der Lendenbausch, eine Wölbung der Lehne im Bereich der Lendenwirbel, sorgt dafür, dass die Druckkräfte auf größtmöglicher Fläche aufgenommen und übertragen werden können. Die Wirbelsäule nimmt mit Hilfe dieses Konstruktionsdetails ihre natürliche Krümmung an. Ab und zu darf es natürlich auch mal ein Farbtupfer sein. Knallrote Polsterbänke wie das Modell "630-21-02" von Spahn Stadtlohn sind echte „Hingucker“.

### Fugenlose Verbindung von Gestaltung und Funktion

Vielfach prägen mineralisch gebundene Terrazzobeläge in Foyers alter Grandhotels den Stil des Hauses. Eleganz, Charme und Gediegenheit strömt dem Gast entgegen. Eine zeitlose Ästhetik und ein individuelles Ambiente können durch Terrazzobeläge unterstrichen werden. Ausschlaggebend für die Wahl des Bodenbelages in einem Hotel ist oftmals die exakte Umsetzung eines Farbkonzeptes. Die Farben des Innenraumdesigns spielen für das Ambiente und die Atmosphäre eine zentrale Rolle. Auch funktionelle Kriterien, wie Belastbarkeit bei Gästefrequentierung und einfaches Reinigen, sind von Bedeutung.

### Kunstharzgebundene Terrazzo-Bodenbeläge

Um den Anforderungen gerecht zu werden, hat sich die Firma Barit der Tugenden des Terrazzos besonnen und in Kunstharz gebunden wieder aufleben lassen. Ursprünglich waren kunstharzgebundene Terrazzobeläge besonders gefragt bei der pharmazeutischen Industrie, in Hospitälern und Großküchen, wo höchste Ansprüche an die Hygiene, Porenfreiheit und Fugenlosigkeit gestellt werden. Daneben werden sie häufig aufgrund Langlebigkeit, mechanischer Belastbarkeit und hoher chemischer Beständigkeit eingesetzt.

Die zeitlose Ästhetik, die Vielfalt im Design und in der Farbgestaltung sprechen zunehmend sowohl Architekten als auch Bauherren an, kunstharzgebundene Terrazzobeläge in klassischen und modernen Designs zur Ausstattung repräsentativer Objekte, wie z. B. für Foyers oder Restaurationen einzusetzen. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig. Die Ausbildung amorph und organischer Formen, die Kombination von Farben für Friese

und Intarsien unterstreichen ein ganz individuelles Ambiente. Großflächig eingesetzt, unterstreicht die Fugenlosigkeit des Belagssystems die Großzügigkeit der Architektur und des Raumes.

**Klassisches Ambiente durch Intarsien-Terrazzo:** Der Barit-Intarsien-Terrazzo besteht aus pigmentiertem Epoxydharz und Steingranulaten. Die Schichtdicke beträgt bis 10 mm. Mit Schienen aus Messing bzw. Aluminium lassen sich Ornamente und Strukturen einarbeiten. Aufgrund des hohen Verschleißwiderstandes eignet sich der Intarsien-Terrazzo für stark frequentierte Gastbereiche. Dieser Belag wird ohne Fugen und Kanten eingebaut, Stolperfallen können dadurch nicht entstehen. Das Design des Intarsien-Terrazzos wird durch die Kreativität des Entwurfes bestimmt. Klassische Terrazzofarben, wie steingrau, graphitschwarz oder tannengrün, unterstreichen ein elegantes Ambiente.

**Moderne Ambiente durch Museums-Terrazzo:** Der Barit-Museums-Terrazzo zeichnet sich durch eine monochrome und leicht metallische Oberflächenstruktur aus. Polyurethangecoatete Granulate werden in wasserklaren Epoxydharz gebunden. Der Belag wird in einer Schichtdicke von 8 bis 10 mm eingebaut. Neben funktionellen Kriterien, wie einfaches Reinigen und hohe Belastbarkeit bei starker Gästefrequentierung, sind die kreativen Gestaltungsmöglichkeiten des Belages vielfältig. Wie beim Intarsien-Terrazzo lassen sich Logos, Friese und Intarsien einbauen. Seine pure Ästhetik erhält dieser Belag, wenn er großflächig appliziert wird. Modern und edel wirken Pastellfarben, wie papyrusweiss, lichtgrün, achat- und platingrau. Kräftige Töne, wie türkis, saphirblau oder graphitschwarz, setzen prägende Akzente bei der Gestaltung des Raumes.

**Vorteile des kunstharzgebundenen Terrazzos:** Damit ein problemfreies Be- und Entlasten der Bodenkonstruktion gewährt ist, kann ein kunstharzgebundener Terrazzo ohne Fugen und monolithisch im Verbund eingebaut werden. Bei einem minera-





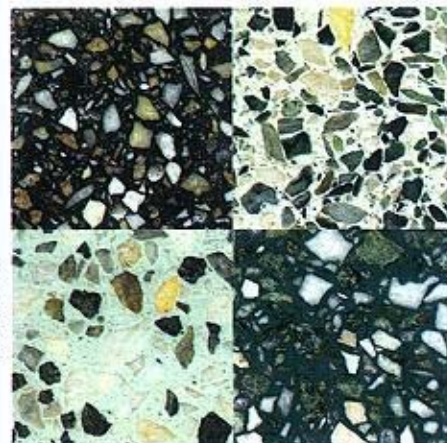
*Intarsien-Terrazzo in einem klassisch-eleganten Design, Körnungen: schwarz, grün, grauweiss.*



*Museums-Terrazzo appliziert sternenförmig, Körnungen: lichtgrün und saphirblau.*



*Moderne monochrome Terrazzo-Körnungen.*



*Klassische „Pfeffer und Salz“ Terrazzo-Körnungen.*

lisch gebundenen Terrazzo sind zunächst einmal Fugen zur Vermeidung von Schwundrisen einzubauen. Durch die fugenlose und porenfreie Oberfläche wird eine hohe hygienische Sicherheit sowie ein einfaches Reinigen gewährt. Aufgrund des Verbundes mit Kunstharz hat nach der Applikation des Belages die Oberfläche den

Endzustand erreicht und benötigt keine wiederkehrenden und pflegenden Unterhaltsleistungen wie z. B. das Polieren. Ein Terrazzo-Belag, der zur Bindung komplett auf Basis von hochwertigen Epoxydharzen hergestellt wird, besitzt eine hohe chemische Beständigkeit und mechanische sowie abriebfreie Belastbarkeit. Bei einem mineralisch gebundenen Terrazzo-Belag wird nur die Oberfläche mit Kunstharzen imprägniert. Hohlkehlen, Dreikant- und Senkrechtsockel werden

aus einem Guss, fugenlos verbunden mit der Wand, von Hand modelliert. Bei einem mineralisch gebundenen Terrazzo werden Formstücke verwendet und dauerelastisch verfugt.

Über die Qualität kunstharzgebundener Bodenbeläge entscheidet die Verwendung hochwertiger Harze, die lichteht, farbstabil und lösungsmittelfrei sind. Die Beläge werden von Hand appliziert. Besonders für die Umsetzung von Details, wie Wand- und Sockelanschlüsse ist handwerkliches Know-how ausschlaggebend.

Mit den Terrazzo-Belägen kann ein Farbkonzept für ein stilvolles und elegantes wie auch trendiges und modernes Ambiente exakt umgesetzt werden. Neben funktionellen Kriterien erfüllen diese etwas anderen Beläge höchste Ansprüche an Ästhetik und Optik.

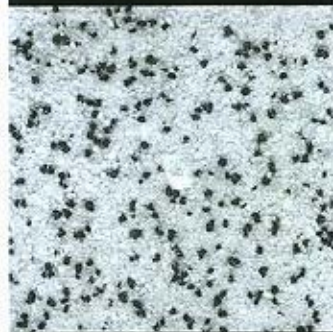
**Dr. Gabriele Bartel-Lingg, Leitung Marketing/ Vertrieb, Barit GmbH, Esslingen**

**Wie schön, dass es noch anspruchsvolle Kunden gibt.**

Abgeleitet aus einem industriellen Design, entwickelte BARIT den MUSEUMS-TERRAZZO auf Kunstharzbasis, der die Vorzüge der Fugenlosigkeit mit einer zeitlosen Ästhetik kombiniert.

**„Less is more.“**

Mies van der Rohe



**BARIT®**

PRÄZISION AM BODEN

BARIT Kunstharz-BELAGSTECHNIK GmbH  
Postfach 10 09 47, D-73709 Esslingen

fon 07 11 - 93 92 91-0  
fax 07 11 - 93 92 91-9  
e-mail BARIT@t-online.de